



Pressemitteilung

## **1000 "Held\*innen des (Corona) Alltags" genossen Covid-sicheren Kinoabend**

### **Autokino Wien und VELO bedankten sich bei Systemerhalter\*innen**

OTS (Wien 26.9.2020) Das Autokino Wien powered by VELO bedankte sich Freitagabend bei den Held\*innen des Corona-Alltags mit einem exklusiven gratis Kinoabend. Ganz nach dem Motto: „Wir schalten die Kinoleinwand ein, damit Sie einmal abschalten können.“

Der Einladung ins Autokino in Groß Enzersdorf (NÖ) folgten rund 1.000 Mitarbeiter\*innen und Mitglieder von sogenannten systemerhaltenden Berufen, Institutionen, Vereinen und NGOs wie Polizei, Bundesheer, Medien, Lebensmittelhandel, Energieunternehmen, Lehrer\*innen, Trafikant\*innen, Caritas, Volkshilfe, u.v.a. Knapp 400 Autos füllten trotz Dauerregen das Autokino. Die Johanniter kamen sogar mit 16 Rettungswägen und bedankten sich für die Einladung mit einem eindrucksvollen „Blaulichtkonzert“.

Sichtlich angetan von dem überwältigenden Zuspruch und positivem Feedback war auch der Hauptsponsor VELO. Geschäftsführer Roland Rausch: *„Als wir die Idee für diesen DANKE- Abend im Mai gemeinsam mit dem Autokino Wien hatten, glaubten wir, dass Corona unter Kontrolle sei und wir hier im Anschluss eine tolle Party feiern könnten. Diese Party muss nun natürlich noch warten. Wir freuen uns aber umso mehr, dass wir in einem covid-sicheren Ambiente den Helfer\*innen und Held\*innen Dankeschön sagen können. Wir wünschen allen weiterhin viel Kraft und Mut und vor allem Gesundheit!“*

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums zeigte das Autokino den beliebten Klassiker „Forrest Gump“. Klassisch für einen Kinoabend war auch die Einladung auf Popcorn und Getränke.

Der Lockdown am 16. März dieses Jahres bedeutete für viele Jobs, Institutionen, Betriebe und für das öffentliche Leben ganz allgemein, plötzlichen Stillstand. Nicht allerdings für die sogenannten „Systemerhalter\*innen“ oder „Held\*innen des Alltags“! Für all jene, die sich selbst in unsichere Situationen bringen, statt sich in Sicherheit zurückzuziehen, die sich einem Risiko aussetzen, um anderen zu helfen.

Es war überwältigend, mit welcher Selbstverständlichkeit diese Gruppe von Menschen das Gemeinwohl vor ihre eigenen persönlichen Ängste und Sorgen gestellt hatte. Sie haben über Wochen unter schwierigsten Umständen gearbeitet, damit die Grundversorgung gesichert war und die Infrastruktur aufrechterhalten wurde.

Leider ist noch länger keine „Entwarnung“ in Sicht und es wird einige Zeit dauern, bis wir hoffentlich wieder von einem „normalen Leben“ sprechen können. Das bedeutet vor allem für die Mitarbeiter\*innen in systemerhaltenden Berufen und NGOs weiterhin Dauerbereitschaftsdienst.

Fotocredit: © Philipp Lipiarski

Foto1: 16 Johanniter Einsatzfahrzeuge bedankten sich mit Blaulichtkonzert für die Einladung

Foto2: 16 Johanniter Einsatzfahrzeuge bedankten sich mit Blaulichtkonzert für die Einladung

Foto3: Die ehrenamtlichen Helfer\*innen des Corona-Alltags freuten sich auf einen unbeschwernten Autokinoabend

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte gerne jederzeit an:

Mag. Karin Holdhaus; holdhaus communications; Tel: 0664 8562044; EMail: [k.holdhaus@holdhaus.com](mailto:k.holdhaus@holdhaus.com)